
Ausstellung im Kunstgarten Lauheide

Schafsköpfe aus Fahrradsätteln

Münster - Während andere Menschen Schrott entsorgen, gestalten Birgit und Michael Jaffke aus alten Materialien neue Kunstwerke. Im Kunstgarten Lauheide stellen sie unter dem Titel „farbig und rostig“ Skulpturen und Bilder aus. Da entstehen aus Motorradtanks Schwanenkörper und Eulen aus Hufeisen. Von Vera Szybalski

Montag, 10.06.2019, 16:26 Uhr



Karl-Erich Böttcher mit einer Arbeit von Birgit und Michael Jaffke. Foto: Vera Szybalski

Schon auf dem Weg zur Ausstellung im Bauernhaus begleitet einen die Kunst. Wer den Kunst- und Heidegarten Lauheide betritt, läuft an einem Turm aus Gastronomie-Tischen vorbei, lässt fast lebensgroße Figuren, die Matrjoschkas nachempfunden sind, hinter sich und passiert Kostüme, die Otmar Alt gestaltet hat.

In seinem Garten hat **Karl-Erich Böttcher** mehr als 250 Kunstwerke von unterschiedlichen Künstlern platziert, die zum Stehenbleiben animieren. Doch nicht nur unter freiem Himmel, auch im Bauernhaus im hinteren Bereich des Gartens warten noch Bilder und Skulpturen auf Kunstfreunde: Bis zum 31. Juli ist dort die Ausstellung „farbig und rostig“ des Ehepaars **Birgit** und Michael Jaffke zu sehen.

Eulen aus Hufeisen, ein Hund aus Zangen

Die beiden Hobbykünstler aus Handorf gestalten aus Schrott, alten Werkzeugen und Fundstücken aus der Natur ihre Skulpturen, für die das „rostig“ im Ausstellungstitel steht. Im Bauernhaus sind Eulen aus Hufeisen, Schafe mit Köpfen aus ehemaligen Fahrradsätteln, ein Hund aus verschiedenen Zangen und ein Schwanenpaar, dessen Körper aus alten Motorradtanks bestehen, zu sehen. Um die 35 Skulpturen finden in dem Ausstellungsraum Platz, sechs hat das Künstlerpaar bereits verkauft. Sie wurden zum Teil bereits ausgetauscht.

Ausstellung „farbig und rostig“ im Kunstgarten Lauheide



1/6



Der Großteil, aber nicht alle Skulpturen stellen Tiere dar. Einige bilden Menschen ab. Karl-Erich Böttcher gefällt daran besonders, wie die Tiere. Ein Waran scheint sich zu schlängeln, ein Vogel blickt von oben herab, ein anderer macht einen Schritt nach vorne. „Die Tiere stehen nicht steif da“, sagt Böttcher. „Die haben Charme in ihrem Ausdruck.“ Wie Böttchers Kunstwerke im Garten entbehren sie nicht einem gewissen morbiden Charakter. Die Materialien, die später zu einem Kunstwerk verarbeitet wurden, haben eine Vorgeschichte. Sei es als Fahrradsattel, Mistgabel oder Sensenblatt.

Dem Betrachter nicht vorschreiben, was er sehen soll

Die Ausstellung präsentiert aber nicht nur konkrete Kunst, sondern auch abstrakte. Nämlich Bilder, für die das „farbig“ im Ausstellungstitel steht. Sie sind überwiegend in rot gehalten, teilweise zusammen mit Grau- oder Beigetönen. Birgit Jaffke hat sie häufig mit Acryl gemalt und bewusst abstrakt gehalten. Dem Betrachter soll nicht vorgeschrieben werden, was er in den Bildern sehen soll.

Wer das Bauernhaus verlässt und sich durch den Kunstgarten auf den Weg zum Ausgang begibt, begegnet wieder zahlreichen Kunstwerken. Die Schneeheide präsentiert sich aktuell nicht so farbenfroh wie in den vergangenen Monaten. Sie wurde gerade geschnitten und blüht erst ab Herbst bis zum kommenden Frühjahr wieder prächtig. Ein Besuch lohnt aber allein wegen der Kunst.

[Zum Thema](#)

Der Kunst- und Heidegarten an der Lauheide 20 hat ganztägig geöffnet. Die Ausstellung „farbig und rostig“ kann bis zum 31. Juli täglich von 10 bis 18 Uhr im Bauernhaus des Kunstgartens besichtigt werden.

SCHLAGWÖRTER

[Birgit Jaffke](#)

[Karl-Erich Böttcher](#)

[Michael Jaffke](#)

[Kunstgarten](#)

[Fahrradsattel](#)

[Otmar Alt](#)

[Motorradtank](#)